Keramiker*in - Baukeramik (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

English: Ceramist specialising in architectural ceramics

Berufsbeschreibung:

Keramiker*innen im Schwerpunkt Baukeramik gestalten, modellieren und fertigen aus Ton Fliesen, Ofenkacheln und andere Gegenstände für Innen- und Außenwände von Gebäuden, teilweise auch Gegenstände für den sanitären Bereich, Gartengefäße oder Plastiken.

Dabei wenden sie unterschiedliche Techniken an und bemalen, emaillieren und glasieren die fertigen Werkstücke. Sie bedienen Gießvorrichtungen, Schneidanlagen, teilweise auch Töpfer- und Drehscheiben, Keramikbrennöfen und elektronisch gesteuerte Trocknungsanlagen.

Keramiker*innen arbeiten in Werkstätten und Produktionshallen von Keramikbetrieben im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen und verschiedenen Fach- und Hilfskräften und haben Kontakt zu ihren Kundinnen/Kunden und Lieferant*innen.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Der Lehrberuf Keramiker*in gliedert sich in die Schwerpunkte Gebrauchskeramik, Baukeramik und Industriekeramik: siehe dazu auch Keramiker*in - Gebrauchskeramik (Lehrberuf), Keramiker*in - Industriekeramik (Lehrberuf).

Keramiker*innen im Schwerpunkt Baukeramik erzeugen Gegenstände aller Art aus ton- bzw. kaolinhaltigen Massen, Wasser und verschiedenen Zusatzstoffen. Die wichtigsten Erzeugnisse sind Fliesen und Ofenkacheln sowie Gegenstände für den sanitären Bereich (z. B. Waschbecken, Toilettenmuscheln) und den Garten.

Keramiker*innen arbeiten nach Vorlagen und teilweise auch nach eigenen Entwürfen und formen Tonmaterialien mit Hilfe von Maschinen, im kunsthandwerklichen Bereich auch mit freier Hand (im Bereich Baukeramik allerdings nur in Ausnahmefällen). Sie bereiten die keramischen Rohstoffe zu einer Ausgangsmasse (Blätterstock oder Massestrang) vor, von der sie dann die jeweiligen Formen abschneiden, mit Schablonen abziehen und zuschneiden. Schablonen stellen sie auch selbst her.

In weiterer Folge wird das baukeramische Produkt frei modelliert, mit Verzierteilen versehen (angarniert) und Verbindungs- und Befestigungsvorrichtungen angebracht. Die fertig geformten Kacheln, Fließen usw. werden geglättet, getrocknet und in zumeist elektronisch gesteuerten Brennöfen gebrannt.

Danach glasieren die Keramiker*innen das gebrannte Werkstück mit Metalloxydfarben oder Emailfarben. Dabei bringen sie die gewünschten Muster und Ornamente mit Pinsel und Schablonen auf oder - speziell bei Serienfertigung - tragen sie Glasuren vollflächig durch Tauchen, Schütten oder Spritzen auf. Danach werden die Werkstücke ein weiteres Mal gebrannt. Abschließend werden die fertigen Gegenstände geputzt und poliert und sachgerecht verpackt, eingelagert bzw. versandt.

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website www.tcc.or.at **Schulen & Jugendliche** / **Tipps und Links**.

TCC-Testcenter Carinthia der WIFI Kärnten GmbH,
Lastenstraße 26, 9020 Klagenfurt, T: 059434 9092, E: tcc@wifikaernten.at

powered by